

Wie mit respektlosen Verhalten umgehen ?

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 20. März 2012 16:20

Zitat von Silicium

Damals war es eben alles strenger, so wie es auch in asiatischen Ländern teilweise heute noch so ist. (Wo dann auch die größten Bildungserfolge gefeiert werden).

... und wo es besonders hohe Selbstmordraten unter Schülern gibt (falls Sie z.B. Japan meinten). Oder meinten Sie womöglich China -- Kleinod der Ausübung der Menschenrechte und Vorreiter bei Umweltschutz in der Industrialisierung.

Sieht so die Gesellschaft aus, in der Sie leben möchten? "Zucht und Ordnung", "Recht und Ordnung", oder wie Sie es nennen möchten, verhindern regelmäßig nicht, dass Despoten an die Macht kommen. Duckmäusertum ist eben kein Respekt vor dem Leben und der Würde anderer Menschen. Dass Schüler sich nicht trauen, ihre Abneigung gegen Lehrer auszusprechen, bedeutet nicht, dass sie diese nicht empfinden.

Beim Militär -- dem Hort von Disziplin und Ordnung -- kommt es immer wieder zu Zwischenfällen, die man Mal Folterskandal und Mal Kriegsverbrechen nennt. Auch hier: Ordnung, Disziplin und sich an die Regeln halten -- aber nur bis keiner hinkuckt. Und dann zeigt sich der Mangel an Respekt.

Zitat von Silicium

Heute, und das haben wir der Fehlentwicklung der Pädagogik und der Erziehungsmodus in den Elternhäusern zu verdanken,

In dieser Pauschalialisierung taugt das nicht einmal für den Stammtisch.

Zitat von Silicium

ist dieser Respekt und diese Hierarchie verloren gegangen.

Ja, sehr wohl, die Hierarchien sind in vielen Bereichen flacher geworden. Das bedeutet aber nicht, dass der Respekt abgenommen hätte. Im Gegenteil. Die Aspekte, mit denen man sich Respekt erwerben kann, sind vielfältiger geworden. Da zählt nicht mehr nur der Dienstgrad. Wer außer diesem nichts hat, ja, für den wird die Luft schon ein wenig dünner.

Zitat von Silicium

weil Lehrer systematisch entmachtet worden sind.

Brauchen Sie wirklich Macht, um den Respekt der Schüler zu bekommen? Aua. Ich bin sehr wohl für klare Regeln und deren konsequente Einhaltung. Aber dafür genügt mir meine natürliche Autorität und §53. Welche Machtmittel schweben Ihnen denn so vor?

Zur Beachtung: Die Androhung von Strafe führt nur selten zur Unterlassung von Straftaten. Vielmehr versucht der Straftäter nur verstärkt, sich nicht erwischen zu lassen. Wäre es anders, müssten die Gefängnisse ja leer sein. Klassisches Beispiel: In England stand mal die Todesstrafe auf Taschendiebstahl. Trotz der ziemlich klaren Androhung wurde ma meisten bei Hinrichtungen geklaut. Die Verlockung die Abgelenkten leichtbekleben zu können, war eben größer als die unmittelbar vorgeführte Strafandrohung.

Das sollte man wissen, wenn man Strafen oder als solche wahrgenommene Maßnahmen verhängt oder androht.

Zitat von Silicium

Die Lehrer heutzutage wollen gar keine ruhigen, disziplinierten Schüler.

Zumindest nicht vorrangig. Ich möchte Schüler, die begierig sind etwas zu lernen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen, über die Dinge nachdenken. Sie sollen eine Persönlichkeit entwickeln. Dazu gehört auch, dass sie sich ethische Grundsätze zu eigen machen. Wenn das der Fall ist, müssen wir sie nicht mit Sekundärtugenden ruhigstellen, unter denen es brodelt. Und auf dem Weg dahin dürfen sie mir auch gelegentlich auf den Keks gehen. Auch das ist eine Frage der Dosierung.

Einfache Lösungen nach dem Motto "Bei denen klappt's, so müsst ihr's machen." greifen meist zu kurz. Die harte Hand, die dem einen eine wichtige Richtschnur ist, an der er sich orientieren kann, kann den nächsten schon zerbrechen. Dann ist man womöglich ein Problem los, aber gelöst hat man es nicht.

Was den diskutierten Fall anbetrifft, so ist es durchaus möglich, dass die Beendigung des Schulverhältnisses der Anlass für die Schülerin sein kann, ihr Verhalten zu ändern. Muss aber nicht. Wie gesagt, als Ferndiagnose traue ich mir das nicht zu. Da die Vorfälle massiv sind, sind auch entsprechende Maßnahmen notwendig. Die Möglichkeiten sind vorhanden, da brauchen wir kein anderes System, insbesondere müssen wir nicht auf eine demokratische Zivilgesellschaft verzichten. Die anzuberaumende Sitzung mit SL und KL muss übrigens nicht lange dauern, das ist in der großen Pausen erledigt und man hat trotzdem noch 'nen Kaffee getrunken.

L. A